

### **Die Kreiskaderkommission — ein wichtiges Instrument der Kreisleitung**

Eine bedeutende Rolle spielt die Kreiskaderkommission, die sich aus bewußten und kampferprobten Genossen mit langjähriger Partei- und Lebenserfahrung zusammensetzt. Ihr gehören an: der 2. Sekretär der Kreisleitung, der Vorsitzende der KPKK, die Kaderleiter der Großbetriebe, der Vorsitzende des Kreisvorstandes des FDGB, der Kaderleiter der WB Braunkohle, der erste Stellvertreter des Vorsitzenden des Rates des Kreises und zwei Produktionsarbeiter. Günstig ist, daß ein großer Teil der Mitglieder der Kommission lange Zeit im Kreis wohnt. Ihnen sind von früher Jugend an viele Kader des Kreises bekannt. Das hilft, die Vorzüge und Nachteile vieler Funktionäre schneller zu erkennen. Die Kommission hatte in der ersten Etappe die Aufgabe, geeignete und fähige Arbeiterkader für den Staatsapparat und die Landwirtschaft zu gewinnen und den Kaderkommissionen in den Betrieben zu helfen, eine selbständige operative Kaderpolitik durchzuführen. Jetzt beschäftigt sie sich damit, entsprechend den Beschlüssen der Kreisleitung bestimmte vom Büro ermittelte Schwerpunkte zu studieren, sie allseitig zu untersuchen und Beschluß Vorschläge für die Bürositzungen und die Plenartagungen auszuarbeiten.

Die Kreiskaderkommission erfüllt aber auch eine erzieherische Aufgabe. Alle 14 Tage finden Beratungen statt. Sie zeigten, wie dringend notwendig es war, mit den Partei-, Staats- und Wirtschaftsfunktionären, besonders mit den Kaderleitern, über die marxistisch-leninistischen Kaderprinzipien sowie über Organisationsprobleme, wie sie sich aus den Beschlüssen des 35. Plenums, des V. Parteitages und des 4. Plenums ergeben, zu diskutieren. Demnächst wird sich die Kommission mit den Beschlüssen des XXI. Parteitages der KPdSU, besonders hinsichtlich der Schlußfolgerungen für die Kaderarbeit, beschäftigen. Damit haben wir die Arbeit der Kaderkommission aus ihrer bisherigen eng begrenzten Tätigkeit herausgeführt. Im Ergebnis der Tätigkeit der Kreiskaderkommission sind eine ganze Anzahl wertvoller Kader für den Partei- und Staatsapparat, die WB, die Landwirtschaft, die Nationale Volksarmee usw. gewonnen worden. Die Veränderung der Arbeitsweise der Kreisleitung und die geleistete Erziehungsarbeit beginnt bis in die Abteilungsparteiorganisationen und Parteigruppen wertvolle Früchte zu tragen.

### **Gute Kaderkenntnis erleichterte die Vorbereitung und Durchführung der Parteiwahlen**

Die von allen Grundorganisationen ausgearbeiteten Kaderanalysen und die erfolgreiche Tätigkeit der Betriebskaderkommissionen sind für die Parteileitungen eine wertvolle Hilfe bei der Vorbereitung und Durchführung der Parteiwahlen. Die intensive Arbeit mit den Menschen gibt den Leitungen einen guten Überblick über die Fähigkeiten und Qualitäten jedes einzelnen Genossen. So ist es auch leichter, geeignete Genossen für die Leitung oder für andere Funktionen zu finden. Die Parteileitungen haben jetzt regelmäßig Kaderfragen auf der Tagesordnung ihrer Leitungssitzungen. Sie geben den Werkleitungen, der Gewerkschaft und den anderen gesellschaftlichen Organisationen auch Hinweise zur Verbesserung ihrer Kaderarbeit. Auch bei den bevorstehenden Parteiwahlen ist jetzt eine bessere Gewähr für eine richtige Zusammensetzung der Leitungen gegeben.

Im BKW Borna zeigte sich bei der Auswahl der Kader für die neuen Leitungen, daß ältere, erfahrene und im Kampf erprobte Genossen glaubten, sie